



OSR GR Friedrich Pachinger SM

1932 - 2025

Gott, unser Vater, hat unseren Bruder Friedrich Pachinger
am 6. Februar 2025 im 92. Lebensjahr
und im 75. Jahr seines Ordenslebens zu sich gerufen.

Friedrich Pachinger wurde am 21. April 1932 in Paßberg bei Windhaag geboren. Nach der Volksschule besuchte er die Hauptschule im Marianum Freistadt, wo er die Marianisten kennen lernte und in das Postulat eintrat.

Nach dem Noviziat am Greisinghof legte er am 2. September 1950 die zeitlichen Gelübde ab. 1956 band er sich durch die ewigen Gelübde ganz an die Gesellschaft Mariä.

Nach seiner Matura 1954 an der Lehrerbildungsanstalt am Marianum in Wien unterrichtete er zuerst am Marianum Freistadt an der Volks- und Hauptschule und war auch Erzieher im Internat. Danach kam er nach Wien an die Übungsvolksschule der Lehrerbildungsanstalt in der Scheidlstraße und an die Hauptschule der Albertus-Magnus-Schule in der Semperstraße.

1965 übernahm Friedrich Pachinger die Leitung des Marianums in Freistadt. Dies umfasste Volks- und Hauptschule und das Internat.

In der damaligen Zeit war es nicht einfach, eine Privatschule zu führen. Es gab wenig Lehrer und die Marianisten wurden nicht vom Staat besoldet. Herr Direktor Pachinger verstand es aber ausgezeichnet, die Schule durch diese schwierigen Jahre zu führen. In den 31 Jahren seiner Leitertätigkeit nahm das Marianum eine äußerst positive Entwicklung.

Zu Pachingers wichtigsten Grundsätzen zählten: Neuerungen im Schulwesen rechtzeitig aufzugreifen und umzusetzen, die gute Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus, und die Überzeugung im Sinne des Ordensgründers der Marianisten: Die Schule ist für die Schüler da! Vermittelt nicht nur Wissen, sondern formt das Herz der jungen Menschen.

Herr Pachinger war auch ein ausgezeichnete Lehrer. Er verstand es sehr gut, die Schüler durch praktisches Tun im Unterricht zu motivieren. Besonders in seinem Lieblingsfach Biologie war er ein begeisterter Experte.

Seit seiner Pensionierung 1996 lebte er in der Kommunität Marianum Freistadt, wo er auch gerne für seine Mitbrüder kochte.

In den letzten Jahren machten ihm gesundheitliche Probleme sehr zu schaffen. Da er einer sorgfältigen Pflege bedurfte, kam er 2023 in das Pflege- und Altersheim Freistadt. Nach einem Darmverschluss verstarb er am 6. Februar 2025 im Krankenhaus Freistadt.

Als Marianist ist er gewiss von unserer Mutter Maria in die ewige Seligkeit bei Gott geführt worden.

Wir beten für ihm am Mittwoch, 12. 02. 2025, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Freistadt.

Der Begräbnisgottesdienst findet am Donnerstag, 13. 02. 2025 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Freistadt statt. Anschließend ist die Beisetzung im Grab der Marianisten am Freistädter Friedhof.

Geschwister und Verwandte des Verstorbenen
Marianisten der Region Österreich-Deutschland